

Startschuss für Stadtlauf

Stutenseer Laufspektakel zieht Sportler aus der Region an

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Stutensee-Blankenloch. Der Stutenseer Stadtlauf, organisiert von der TSG Blankenloch, ist als Laufereignis aus dem Sportkalender der Region nicht mehr wegzudenken und fand am gestrigen Sonntag zum zwölften Mal statt.

Mit Distanzen über zehn und fünf Kilometer für Läufer und Walker, 1 500 Meter für Schüler und 600 für Bambinis, bietet er Teilnahmemöglichkeiten für alle Leistungs- und Altersklassen. Außerdem ist er der erste Lauf des mittlerweile etablierten Stutensee-Cup, der zweite ist der Büchiger Volkslauf am 9. Juli. Dann werden beide Ergebnisse zusammengerechnet und dann erst der Sieger ermittelt. „Wir rechnen dieses Jahr mit einem Teilnehmerrekord“, sagte der Vorsitzende der TSG, Heinz Beierstorf im Vorfeld. „Wir sind heute mit acht Leuten vertreten und machen elf Starts“, sagte Ulla Held vom Lauftreff Rheinhessen-Pfalz. „Wir kennen Stutensee, aber mir persönlich hat der richtige Stadtlauf besser gefallen. War mal was anderes. Landschaftsläufe gibt es

öfter.“ Am Sonntagmorgen regnete es. „Wir hatten 560 Startnummern, aber es liegen noch einige da, die noch nicht abgeholt sind“, hieß es an der Anmeldung. Aber noch war es über eine Stunde Zeit bis zum Hauptlauf und am Ende des Laufspektakels sollten insgesamt 670 Läufer das Ziel erreicht haben.

Es formierten sich erst die Starter zum Einsteigerlauf. Auch „Tante Sandras Turbo Schnecken“ waren wieder dabei. „Wir wären schon gerne wieder die größte Gruppe geworden“, sagte Sandra Effenberger, „und hätten den Sachpreis abgeholt, aber da die Schule jetzt als Gruppe mitläuft, haben wir wohl keine Chance mehr“.

In der Tat, zwischen 50 und 60 Schulkinder der Pestalozzischule Blankenloch trafen sich vor der Sporthalle und bewegten sich als große Schar von roten Hemden auf den Startplatz zu. „Als wir hörten, dass unsere Nachbarn aus Büchig das auch machen, wollten wir jetzt mal die größte Gruppe sein“, berichtete ein Lehrer. Der Regen ließ nach, lediglich ein bisschen kühl war es noch. „Besser als zu heiß“, sagte Sina Blumenhofer von der TSG Bruchsal. Sie lief ihren ers-

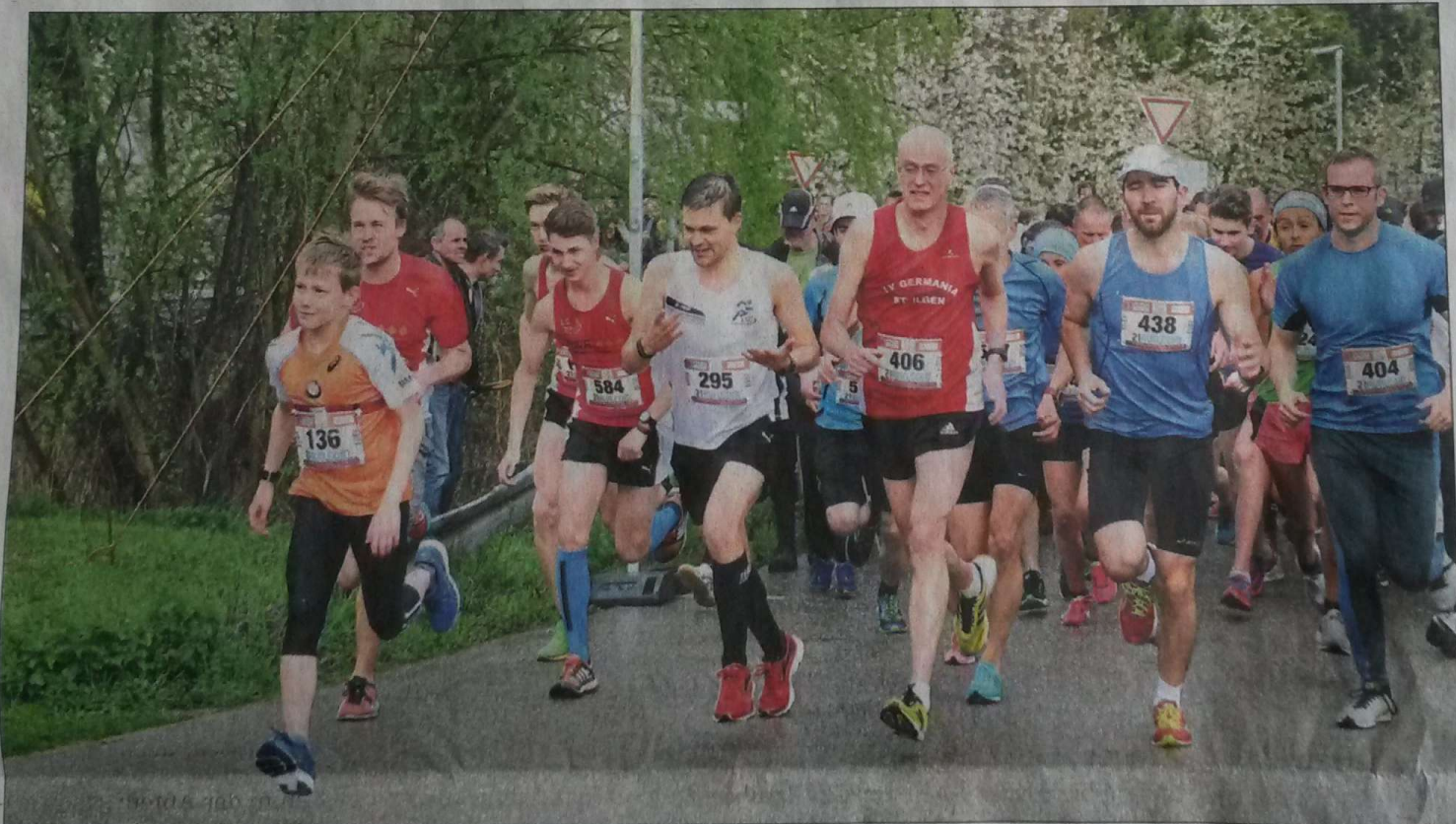
ten Lauf in diesem Jahr und hatte sich keine bestimmten Ziele gesetzt, nur „mal schauen, was geht“. Neben dem Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins war der Start. Der Parallelweg zur Landesstraße, sonst viel befahrener Fahrradweg, ist der ideale Platz für das Aufwärmprogramm, das jeder Läufer für sich betreibt gewesen. Warmlaufen, verschiedene Schrittmuster, kurze Sprints waren zu beobachten.

Fünf Minuten vor dem ersten Start hob Andreas Eisele vom Organisationsteam das Megafon und begrüßte die Teilnehmer. Er demonstrierte probeweise das Startsignal. Das war dieses Mal kein kurzes „Peng“, sondern ein langes „Tuut“.

Platzierungen im Hauptlauf

Männer: 1. Platz: Jochen Uhrig (TSG Weinheim) mit 32,38 Minuten; 2. Platz: Gaim Semere (LG Region Karlsruhe) mit 33,09 Minuten; 3. Platz: Benjamin Weber (ohne Verein) mit 34,45 Minuten

Frauen: 1. Platz Sophia Kaiser (LG Region Karlsruhe) mit 39,10 Minuten; 2. Platz Andrea Kümmerle (LSG Karlsruhe) mit 43,18 Minuten; 3. Platz: Isabelle Hutzel (ohne Verein) mit 44,27 Minuten.



UND DA LAUFEN SIE: Trotz anfänglichen Regens und kühleren Temperaturen machten sich die Teilnehmer beim Stutenseer Stadtlauf auf die Strecke. Insgesamt 670 Teilnehmer aus allen Läufen erreichten das Ziel.
Foto: Lothar